



Jahresbericht Ski Alpin 2005/07

Sportwart Schüler/Jugend

Wie allen anderen Skivereinen auch bescherte uns dieser Winter, der sich mit Schneefällen äußerst geizig zeigte, eine Unmenge von Problemen. Eine der Folgen war die ständige Suche nach fahrbaren Skigebieten für Training und Rennen, die uns neben dem kaum benützten heimischen Sudelfeld nach Hochsöll, Scheffau, Finkenberg, Schladming, zur Reiteralm, nach Hochfügen und einmal sogar nach Andermatt führte. Der Geldbeutel der Eltern wurde damit ebenso belastet wie der Spritetat de SCR. Trotz aller Widrigkeiten konnte unsere Schülermannschaft wieder eine große Zahl von Erfolgen einfahren, die uns wie im letzten Jahr zum erfolgreichsten „Flachlandverein“ im BSV machten. Der Dank und die Anerkennung dafür gebührt natürlich zuerst unseren motivierten, trainingsfleißigen, mutigen Athletinnen und Athleten sowie ihren jungen engagierten Trainern Florian Schranz, Sabine und Daniela Artinger, aber auch allen Helfern, die uns im Lauf der Saison unterstützt haben. Ganz besonderer Dank gilt auch der Liffamilie Berger (Grafenherberg), ohne deren unermüdlichen, oft nächtlichen Einsatz mit Schneekanone und Pistenraupen am Sudelfeld weder Training noch Rennen möglich gewesen wäre. Wenn Sie uns nicht immer wieder den Vorzug vor den Skitouristen eingeräumt hätten, wäre unsere Saison sicher weniger erfolgreich ausgefallen.

Es folgt ein kurzer Überblick über die Einzelheiten der Saison.

1. Jugend

Allen voran zeigten unsere beiden BSV-Kaderathleten in ihrem ersten Jahr unter den Erwachsenen sehr ansprechende Leistungen in den FIS-Rennen:

Carolin Freundl belegt im SL mit 55.97 Punkten den 4. Platz unter den deutschen 91ern, im RS mit 52.73 Punkten den 6. Platz. Carolin fuhr damit äußerst knapp am DSV-Kader vorbei. Sie wird im nächsten Jahr weiter im BSV-Team (von Berchtesgaden aus) versuchen, diesen Sprung zu schaffen.

Michi Ortner liegt im RS mit 87.88 Punkten auf dem 13. Platz unter den deutschen 91er Jungs, im SL auf dem 16. Er trainiert ab sofort beim Mediakom-Team und will sich weiter auf der FIS-Liste behaupten.

Für unsere immer noch begeistert im Inngau-Team aktiven weiteren Jugendathleten war die Saison extrem schwierig, da für sie fast alle CIT-FIS bzw. DSV-Punkterennen wegen Schneemangels gestrichen wurden. Dennoch finden sich (neben den beiden o.g. Kadermitgliedern) immerhin drei Athleten mit DSV-Punktwerten unter der 100er Grenze, nämlich Valerie Hilger (68), Gabriela Kapser (81) und Thomas Baumgartner (83). Besonderer Dank gilt hier Mondil Hilger, ohne dessen gewaltigen Einsatz dieses Inngau-Team nicht so erfolgreich laufen würde.

2. Schüler

Die Saison bei den Schülern begann mit einer Nachricht, die eindeutig zwei Seiten hatte: einerseits freuten wir uns natürlich, dass mit Andi Horn ein „SCR-Eigengewächs“ auf den Posten des hauptamtlichen DSV-Schülertrainers im Inngau berufen wurde. Für Andi ist das sicher ein Traumjob und der Anfang einer großen Trainerkarriere. Die Schattenseite bestand leider darin, dass wir uns wieder mal einen neuen **Trainer** suchen mussten, da unsere beiden weiblichen Trainerstars Sabine und Daniela Artinger wegen Studium bzw. Schule nicht über die nötige Freizeit verfügten, um das Training ganz alleine abzuwickeln. Mit etwas Unterstützung vom WSV Samerberg stießen wir dann auf Florian Schranz, der als B-Trainer mit DSV-Kadererfahrung, staatl. geprüfter Skilehrer und Sportlehrer am Gymnasium Raubling über absolut herausragende Qualifikationen verfügte. Diese Wahl hat sich im Rückblick auch als wirklicher Volltreffer erwiesen, zumal die Kooperation mit den beiden Artinger-Mädels von Anfang an reibungslos und äußerst erfolgreich funktionierte. Nach Sabine, die ihre Prüfung ja schon im April 2006 mit Auszeichnung abgelegt hatte, bestand nun auch Daniela ihre Prüfung zum C-Trainer mit einer Supernote, was wegen der annähernd gleichzeitigen Abiturprüfung besondere Anerkennung verdient.

Im Mai starteten wir das **Sommertraining** mit einem 12-köpfigen Team. Die folgende **Gletscherphase** lief noch einigermaßen nach Plan mit vielen Einzel- und Doppeltagen in Hintertux und einem vier-



tägigen Trainingslager im Kaunertal. Ab Ende November konnten wir dann teilweise in den Ski-Amade-Bereich ausweichen (Schladming und Reiteralm). Mitte Dezember verbuchten die fleißigsten Schülerinnen und Schüler dann bereits 20 Skitage. In der Woche vor Weihnachten waren die meisten Teammitglieder auch noch im Ski-Trainingslager des Finsterwalder-Gymnasium aktiv, wo sie von Walter Reindl und Seppi Weyerer betreut wurden.

Die Rennsaison der **DSV-Schülerpunkterennen** begann dann Mitte Dezember nach Wunsch: Elena Hubwieser fuhr im SL des Münchner Head-Tyrolia-Cups gleich aufs Stockerl. Michaela Müller legte noch einen drauf und gewann den Chiemgau Sparkassencup-Slalom auf der Reiteralm. Auch unsere S12-Rennfahrer(-innen) zeigten den anderen Gauen gleich zu Saisonbeginn, dass mit dem SCR zu rechnen ist. Anna und Bene Pongratz und Christina Astner fuhren von Anfang an in ihren Klassen ganz vorne mit. In weiteren Gaurennen im Inngau, Chiemgau, Oberland und München fuhren Eli Hubwieser, Christina Astner, Bene und Anna Pongratz sowie Michaela Müller immer wieder aufs Stockerl. Eli Hubwieser konnte sich daneben auch über einen S14-Sieg beim RS zum Head-Tyrolia-Cup in Westendorf freuen.

Bei der **bayerischen Schülermeisterschaft** Mitte Januar Hinterreit zeigten die Rosenheimer Mädchen dann, dass auch in der „Oberliga“ mit ihnen zu rechnen ist. Ann Kathrin Hornsteiner wurde 3., Michaela Reitz 7. und 8. sowie Michaela Müller 9.

Das war aber noch lange nicht alles: Im weiteren Verlauf des **deutschen Schülercups** und des **BSV-Landescups** sammelten Michaela Reitz, Ann-Kathrin Hornsteiner und Michaela Müller reihenweise Top-Ten-Ergebnisse bei den Mädchen. Ebenso erfolgreich waren Anna und Benedikt Pongratz sowie Christina Astner in der S12-Klasse. Die Krönung lieferte hier Bene mit seinem 2. Platz beim S12-DSC am Oberjoch. Auch Elena Hubwieser glänzte beim Landescup mit einigen Spitzenplätzen, ebenso wie Christina Freundl als Jahrgangsbeste in Andermatt.

Michaela Reitz krönte ihre tolle Saisonleistung dann bei der **deutschen Schülermeisterschaft** in Achenkirch mit einem 6 Platz im Slalom und zwei 10. Plätzen im RS.

Am Ende zeigte es sich auch in den **Jahrgangswertungen** DSV-Schülerpunktliste, das der SC Rosenheim zu den besten Vereinen Deutschlands gehört. Wir konnten hier gleich 12 Athleten unter den ersten 35 in Deutschland platzieren:

Mädchen

Name	Vorname	Platz	im Jg.
Mueller	Michaela	5	93
Reitz	Michaela	6	92
Hornsteiner	Ann Kathrin	8	92
Pongratz	Anna	13	95
Hubwieser	Elena	20	92
Astner	Christina	21	94
Decker	Jessica	27	93
Ortner	Veronika	27	95
Freundl	Christina	31	95
Weymar	Milena	32	92

Buben

Name	Vorname	Platz	im Jg.
Pongratz	Benedikt	12	94
Pritzl	Christian	37	93

Eine tolle zeigte der SCR auch als Veranstalter von überregionalen Schülerrennen. Den Auftakt machte die Beteiligung bei der 2. Landescuprunde, den der SV Inngau vom SC Lenggries übernahm, der wegen mangelnder Schneedecke passen musste. Bei der Durchführung waren mehr Rosenheimer Helfer im Einsatz als alle anderen Vereine zusammen stellten. Dann kam unser eigenes **Landescup-Wochenende**, das dank des aufopfernden, kompetenten und teamorientierten Einsätzen vieler Helfer trotz enormer objektiver Schwierigkeiten wie einer hauchdünnen Schneedecke, strömendem Regen und Sturmböen zunächst am Ranken perfekt durchgezogen wurde. Die Krönung der durch eine Or-



kanböe ausgelöste 3-Meter-Abflug des Zeitnahmezeltes samt kompletter Ausrüstung, nach dem es dort eher wie einem Teller Spaghetti aussah als in einem Zeitnahmezelt. Aber auch diese Katastrophe wurde (dank der genialen Fähigkeiten von Michi Wagner) gelöst, so dass das Rennen zum Erstaunen der meisten Gastvereine regulär beendet werden konnte. Am Sonntag mussten wir dann auch noch nach Hochfügen umziehen, wo uns zwar Traumwetter, jedoch auch eine brüchige Piste erwartete. Auch hier leistete das SCR Team ganze Arbeit und lieferte ein perfektes Rennen ab, wie uns von vielen Mannschaftsführern bestätigt wurde. Dafür sei vor allem den unermüdlichen Schauflern gedankt, die zum Teil an die Grenze der völligen Erschöpfung gingen. Besonders erfreulich war hier der Einsatz einiger Jugendfahrer wie Nico Berlenbach.

Nach Saisonschluss folgte noch eine besondere Auszeichnung für den SCR: wie schon im letzten Jahr und 2003/04 konnten wir im **Vereinswettbewerb** des Bayerischen Skiverbands, für den alle Kinder- und Schülerrennen herangezogen werden, wieder einen hervorragenden 5. Platz belegen. Vor uns liegen nur (noch!) Garmisch, Partenkirchen, Inzell und Lenggries.

Zum Abschluss noch ein kleiner **Ausblick** auf die kommende Saison: Ann Katrin Hornsteiner hat ihre aussichtsreiche Karriere im Rennsport leider beendet. Michaela Reitz verzichtete auf das Angebot des DSV, zusammen mit Carolin Freundl in der neuen Bayerischen Jugendmannschaft zu trainieren. Sie zog es vor, zusammen mit Eli Hubwieser und Milli Weymar im Inngau-Jugendteam weiter aktiv zu bleiben.

Michaela Müller und Bene Pongratz schafften ebenso wie unser Neuzugang Raphaela Sachse den Sprung in das **DSV-Schülerteam** von Andi Horn. Auch Anna Pongratz und Christina Astner werden einige Tage mit Andi fahren dürfen.

Unser Schülerteam wird nach Zugang von sechs 96ern voraussichtlich aus 12 Buben und Mädchen bestehen, wovon die folgenden 7 aufgrund ihres Perspektivstatus unter besonderer Beobachtung des Skiverbands Inngau stehen: Astner Christina, Freundl Christina, Ortner Vroni, Pongratz Anna, Hubwieser Teresa, Mende Felix und Ganahl Patrick. Das Sommertraining läuft bereits seit Anfang Mai. Der erste Skilehrgang ist für Anfang September geplant.

*Mit den besten Wünschen für einen unfallfreien aber Spaß-, erfolg- und schneereichen Winter:
Peter Hubwieser, Schülersportwart Alpin*